

## Verhaltensregeln

### 1. Ich bin mir der Gefahren bewusst:

- Ich erkundige mich über mögliche Gefahrenzonen; denn Winterwanderwege sind anders als Sommerwanderwege
- Ich wähle eine Route aus und informiere mich ausreichend über die Route (Schneeverhältnisse)
- Ich gehe immer mindestens zu zweit auf Tour

### 2. Ich erkundige mich nach den Wetterbedingungen und Lawinengefahr

### 3. Ich rüste mich ausreichend aus:

- Ich habe die richtige Ausrüstung und eine passende Kleidung, die in einem guten Zustand ist
- Ich nehme ein warmes Getränk und Lebensmittel mit
- Ich benütze Sicherheitsmaterial, entsprechend dem Schwierigkeitsgrad meiner Wanderung (Karte, Notapotheke, Über-lebens decke, Seil, „ LVS“, Lawinensonden, Lawinenschaufel)

### 4. Ich nehme Rücksicht auf die Natur

- Rücksicht nehmen auf die Tierwelt (keine Tierspuren verfolgen oder Tier aufscheuchen!)
- Rücksicht nehmen auf die Flora (keine jungen Bäume oder Pflanzen verletzen)
- Rücksicht nehmen auf die Ruhe und Sauberkeit der Umgebung (eine einzige schöne Spur genügt für eine Gruppe)

### 5. Ich nehme Rücksicht auf die Anderen

- Ich überlasse die Pisten den Skifahrern
- Ich informiere mich bezüglich den Regelungen im Winter

### 6. Ich lasse mich von Experten/Profis beraten:

- Schneeschuhprofi-Team, Bergbegleiter, Bergführer
- Die Naturparkaufseher, die Reservatswächter, usw

## WICHTIG:

- Vergessen Sie nicht, dass Schneeschuhe Freizeitartikel sind und können nicht für Bergsteigen sowie Expeditionen benutzt werden.
- Bei einem Bergunfall, schützen sie das Opfer, isolieren sie es vor der Kälte, beruhigen sie es und rufen sie nach Hilfe unter genauer Angabe ihrer Position. Wählen sie die 112 (Europa) und präzisieren sie, dass sie im Berg sind, von keiner Strasse erreichbar. Sie werden dann mit dem Aufsichtsdienst der Berghilfe verbunden, der Hilfe organisieren wird.